



Während wir an den Texten für diese Ausgabe des **JOURNALs** arbeiten, treffen immer mehr Nachrichten aus Einrichtungen der politischen Bildung und Stellungnahmen von Verbänden ein, die sich mit den aktuellen und längerfristigen Folgen der Corona-Pandemie für die politische Bildung befassen. Vor dem Hintergrund sorgenvoller Überlegungen, ob das Gesundheitssystem in Deutschland den Belastungen durch die Pandemie gewachsen ist, werden die Auswirkungen der angeordneten Maßnahmen zur Bekämpfung der Epidemie für die vielen Einrichtungen und Akteure der politischen Bildung immer deutlicher. Von den Verbänden – z. B. vom Bundesausschuss Politische Bildung (bap) und dem Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB) – werden sie als existenzbedrohend bewertet. Die zentrale Forderung ist, auch die Träger der politischen Bildung unter den Corona-Schutzschirm der Bundesregierung zu nehmen und somit Einnahmeausfälle durch Absagen und Schließungen zu kompensieren und Zuwendungen trotz Schließungen ungekürzt zu gewähren, um Insolvenzen von Trägern zu verhindern. Auch die Einrichtung eines Sonderfonds ist als Idee ins Gespräch gebracht und auf die kritische Situation von Honorarkräften ist hingewiesen worden. Es gelte die Vielfalt und Pluralität der Landschaft politischer Bildung zu sichern und zu verhindern, dass Orte und Räume des politischen Lernens und politischer Urteilsbildung für immer verloren gehen. Antworten aus Politik, Ministerien und Behörden zeigen, dass für die Anliegen der politischen Bildung Verständnis besteht und nach – hoffentlich tragfähigen – Lösungen gesucht werden soll.

Parallel dazu zeigt sich in der Krise auch die Kreativität und Flexibilität der politischen Bildung. Eine Vielzahl von digitalen Formaten ist in den vergangenen Tagen entstanden. Debatten und Talks werden gestreamt, Podcasts produziert und ins Netz gestellt, Möglichkeiten des Online-Lernens entdeckt und Videokonferenzen veranstaltet. Trotz angeordneter Distanz wird Kommunikation, Austausch und Diskurs organisiert. Es wird sich zeigen, ob die vorhandene Infrastruktur diesem Wechsel ins Digitale standhält. Vielleicht wird die Unterbrechung des Gewohnten und Vorherrschenden auch dazu genutzt, über die Zeit nach Corona nachzudenken.

Schwerpunkt dieser Ausgabe des **JOURNALs** ist die Frage nach Räumen und Orten der politischen Bildung. Als wir dieses Heft geplant haben, war die Vorstellung undenkbar, dass ein Virus das öffentliche Leben in diesem Land weitgehend stilllegen könnte. Oder dass Bildungsstätten für einen längeren Zeitraum geschlossen werden müssen, um einen Beitrag zur

Eindämmung einer Pandemie zu leisten. Die Idee war, die Entwicklung neuer Formate, die sich verstärkende Vernetzung und die zunehmenden Kooperationen in der politischen Bildung zum Anlass zu nehmen, über Orte und Räume der politischen Bildung neu nachzudenken. Von der politischen Bildung sind in der jüngeren Vergangenheit eine Vielzahl neuer Formate entwickelt, andere Orte des Lernens entdeckt und neue Informations- und Kommunikationskanäle erschlossen worden. Wie können Grundlagen demokratischen Verhaltens wirkungsvoller vermittelt werden? Wie kann zur Prävention von Extremismus beigetragen, der Einsatz digitaler Medien ausgebaut, das wachsende Interesse an gesellschaftlicher und politischer Partizipation gestärkt werden? Wie gelingt es, einen besseren Zugang zu schwierig erreichbaren Zielgruppen aufzubauen? Wie kann die zunehmende Bereitschaft, sich für öffentliche Angelegenheiten zu engagieren, unterstützt werden?

Von diesen Fragen sind die Innovationen geleitet. Dabei ist auch deutlich geworden, dass die Relevanz von Orten und Räumen für die Praxis politischer Bildung genauer zu reflektieren ist und die vielschichtigen Prozesse zur Gestaltung von Räumen und der Wirkung von Orten für Bildungsprozesse bewusster zu machen sind. Räume sind nicht nur physisch vorhandene, eventuell mit Einrichtungsgegenständen gestaltete Einheiten, sie werden von Akteuren angeeignet und durch die jeweilige Nutzung in ihrer Bedeutung geprägt. Sie können z. B. die Zugänge zur Bildung erleichtern oder erschweren, sie können Bildungsprozesse fördern oder blockieren, sie können Motivation anregen oder auch lähmen, auf jeden Fall sind sie pädagogisch wirksam. In den Beiträgen dieses Heftes werden diese Aspekte aufgenommen. Der Schwerpunkt dieser Ausgabe wurde von Ole Jantschek und Alexander Wohnig konzipiert.

Alle Mitarbeiter/-innen der politischen Bildung sind herzlich eingeladen, das **JOURNAL** als Forum für den fachlichen Diskurs zu nutzen. Richten Sie Ihre Vorschläge und Anregungen zu den kommenden Themenschwerpunkten möglichst frühzeitig an die Redaktion. Zudem sind Beiträge zu aktuellen Fragen der politischen Bildung, Hinweise auf Veranstaltungen, Initiativen, Projekte und Publikationen sehr willkommen. Nach Prüfung durch die Redaktion werden diese gern in die Zeitschrift aufgenommen.

Die **JOURNAL**-Redaktion

Kontakt: journal@wochenschau-verlag.de

Inhalt

MitDenken

- 4 Lars Meyer
Der lernende Stadtteil – Demokratie im Quartier. Wie aufsuchende, inklusive politische Bildung gelingen kann

SchwerPunkt

Räume und Orte

- 10 Ole Jantschek, Alexander Wohnig
Andere Orte, andere Räume
- 16 Regina Mürderlein
Die „Vierte Dimension“
Einfluss und Verständnis von „Raum“ als Bildungspartner der Jugendbildung
- 22 Andrea Pingel, Tom Urig
Platz da?!
Räume für Partizipation und Demokratiebildung in der Jugendsozialarbeit
- 28 Kristin Narr
Medienpädagogische Räume für die politische Bildung
Wie Medienpädagogik und politische Bildung zusammengehören
- 34 Wibke Riekman
Vereine als Orte politischer Bildung
- 38 Florian Wenzel, Christian Boeser
Begegnung auf Augenhöhe
Das Projekt Dorfgespräch

ZeitZeugen

- 42 **Theaterspiel als politische Bildung**
Willy Praml

BildungsPraxis

- 46 **Räume und Orte politischer Bildung**
Eine Ausstellung als Aushandlungsprozess – das Museum als Lernort / „Bildung am Millerntor“ – das Fußballstadion als Lernort / Spielräume. Politische Bildung im Escape Game



MitDenken

- 4 **Das Quartier gemeinsam leben**
Das Konzept des lernenden Stadtteils liegt an den Schnittstellen von klassischer Sozialarbeit, Gemeinwesenarbeit und Erwachsenenbildung. Ziel: Demokratie im Quartier!



SchwerPunkt

- 10 **Räume erkennen, nutzen, gestalten?**
Der Blick pädagogischer Akteure fokussiert zu wenig auf den Ort des Geschehens – den Raum als umfassende Einflussgröße auf Bildungsinhalte. Den Schwerpunkt zu dieser Ausgabe haben Ole Jantschek und Alexander Wohnig konzipiert.



SchwerPunkt

- 28 **Bildung und Medien gehören zusammen!**
Wie stehen politische Bildung und Medienpädagogik in Zusammenhang, und welche Räume werden der Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen geboten?



ZeitZeugen

42 Das Theater ist eine Heimat

„[W]ie viel Elend über die Welt kommen mußte, damit sie glücklich würden!“ – Willy Praml erinnert sich an sein facettenreiches Leben in der politischen Bildung und besonders an Kleists „Erdbeben von Chili“.



BildungsPraxis

48 Fußball ist nicht unpolitisch

Bildung vermitteln im Museum, im Fußballstadion und im Escape Game? Die BildungsPraxis stellt drei Projekte vor, die besonders dazu anregen, über die Wirkung von Orten und Räumen nachzudenken.



ÜberGrenzen

70 Bildung in Zeiten von Corona

(Live)Streaming ist ein wichtiger Baustein zur Vermittlung von Bildungsinhalten, betont Daniel Kraft (*bpb*). In der aktuellen Situation, in der wegen COVID-19 keine analogen Veranstaltungen durchgeführt werden können, umso mehr!

2/2020

VorGänge

- 56 Corona wird auch die politische Bildung verändern / Gebündelte Kompetenzen / Skizze zur Landschaft der politischen Bildung in Deutschland / Modernisierung der politischen Erwachsenenbildung / Die „Generation Grenzenlos“ zeigt sich

LeseZeichen

- 62 Geschichten über Orte, Gebäude und Konzepte / Der Wolf ist ein Rudeltier! / Interesse an Begegnung und Austausch / Kann politische Bildung neutral sein?

ÜberGrenzen

- 70 Daniel Kraft
Tagst du noch oder streamst du schon?
Streaming-Angebote für die politische Bildung – Strategien, Einblicke, Praxisbeispiele

Ausblick

- 76 u. a. Bundesjugendkonferenz „Politik für, mit und von Jugend“ / „Wir machen Zukunft – Jetzt!“ / Climate Change and Democracy / Personen & Organisationen

JOURNAL für politische Bildung
Geplante Schwerpunktthemen:

Musik und Politik

Kontroversität und Konflikt

Veränderte Medienlandschaften